

Wo Babenberger und Habsburger residierten Vom Markgrafensitz zur kaiserlichen Hofburg

Von den Burgen der Babenberger bis zum Kaiserpalast der Habsburger: **Richard H. Kastner** geht dem Weg aller **österreichischen Herrscherresidenzen** nach und erzählt ihre **faszinierende Geschichte**.

Diese beginnt mit einem bescheidenen **Markgrafensitz** im sagenumwobenen Nibelungenort Bechelaren und endet bei der prachtvollen Kaiserresidenz der Habsburger, der **Wiener Hofburg** und spiegelt in eindrucksvoller Weise den **Aufstieg** der kleinen marchia orientalis an der Ostflanke des Heiligen Römischen Reiches **zur europäischen Großmacht** wider. Sie erzählt vom Pioniergeist der babenbergischen Markgrafen und von der Konsequenz der Habsburgerherrscher, die über Jahrhunderte hinweg ihre Residenz in Wien weiter ausbauten, ohne den alten Baubestand zu zerstören.

Eindrucksvoll durch Bilder ergänzt dokumentiert der Autor damit nicht nur die **Entwicklung der Herrscherresidenzen** über 942 Jahre hinweg, sondern auch die Schicksale der **Menschen, die diese Residenzen schufen und belebten**, und somit **ein Stück österreichische Geschichte**.

Autor: HR Dipl. Ing. Dr. Richard H. Kastner

studierte in Wien an der TU und an der Akademie der bildenden Künste in der Meisterklasse von Clemens Holzmeister. Seine Berufslaufbahn begann er als Statiker in München, er war am Institut für Hochbau der TU Wien tätig und leitete zuletzt die staatliche technische Verwaltung von Hofburg, Belvedere, Augartenkomplex sowie Kunst- und Naturhistorischem Museum. Richard H. Kastner ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen (z. B. „Die Hofburg in Wien“, „Glanz und Glorie. Die Wiener Hofburg unter Kaiser Franz Joseph“) und allgemein beideter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Altbausanierung.

bib. Daten:

Pichler Verlag

ISBN: 978-3-85431-517-9

Format: 17,0 x 24,0 cm

Seiten: 160

Einband: Hardcover mit SU

Preis: € 24.95